Die Vertrauenskörperleitung der IG Metall im Volkswagenwerk informiert

Aus dem Inhalt:

#GeschlossenWeltoffen
10 Jahre Informa
Rückblick Toraktionen und Warnstreik
Internationaler Frauentag
Tarifrunde 2021

VKL
Vertrauenskörperleitung
Wolfsburg

Ausgabe 02-2021

IG Metall
Wolfsburg

SCHULTERSCHLUSS DER WOLFSBURGER DEMOKRAT*INNEN
#GeschlossenWeltoffen

SCHULTERSCHLUSS DER WOLFSBURGER DEMOKRAT*INNEN: START DER KAMPAGNE #GESCHLOSSENWELTOFFEN: DEMOKRATIE FÖRDERN. VIELFALT GESTALTEN. EXTREMISMUS VORBEUGEN.

Bereits am 22. Februar 2021 startet der Wolfsburger Schulterschluss die Kampagne #GeschlossenWeltoffen in Wolfsburg. Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Islam -und Muslimenfeindlichkeit darf keinen weiteren Platz in unserer Gesellschaft und in den Unternehmen der Region einnehmen. Die IG Metall Wolfsburg, die diese Kampagne maßgeblich begleitet und mitgestaltet, steht für Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit .

Die Botschaften gehen sprichwörtlich ins Herz: Denn ein Herz ist die Heldin der Kampagne. „Es taucht überall auf und wird zum Zeichen dafür, wofür das Herz der Wolfsburger*innen schlägt“, erklärt Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter und Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg. Die Vertrauenskörperleitung von Volkswagen wird diese Kampagne ebenfalls begleiten und die Augen vor Rassismus nicht verschließen. Bereits seit Jahren sind Mitglieder*innen der VKL in die Aktivitäten des Wolfsburger Schulterschlusses eingebunden und involviert.

Weitere Informationen zu #GeschlossenWeltoffen erhaltet ihr mit Hilfe des QR– Codes.

Fotos:VKL

10 Jahre Informa mit Giuseppe Gianchino

Migrantenvertretung

Die VKL, die IG Metall und der Betriebsrat gratulieren der Migrantenvertretung zum 10-jährigen Jubiläum der Informa.

Bereits seit 10 Jahren informiert die Migrantenvertetung die Kolleginnen und Kollegen am Standort Wolfsburg mit ihrem Flugblatt Informa. Die Themen, die das Redaktionsteam um Giuseppe Gianchino aufgreifen, reichen von regionalen Aktivitäten über gesellschaftspolitische Ereignisse bis zu Angelegenheiten am Arbeitsplatz. „Die Aufgaben der Migrantenvertretung sind gerade auch in der heutigen Zeit sehr wichtig und herausfordernd. Gemeinsam mit der IG Metall werden wir auch zukünftig Giuseppe Gianchino und sein Team unterstützen und bedanken uns bei ihm herzlich für seine Arbeit“, so die VKL in einem gemeinsamen Gespräch.

Bernd Osterloh und Daniela Cavallo: „Stark, schon zehn Jahre Informa! Wir gratulieren im Namen des Betriebsrates ganz herzlich. Die Ausgaben mit Neuigkeiten zu den Schwerpunkten der Migrantenvertretung haben längst ihren festen Platz in der Kommunikation bei uns im Werk Wolfsburg. Ein toller Service! Wir wünschen Giuseppe und seinem Team weiter viel Erfolg mit der Informa!“

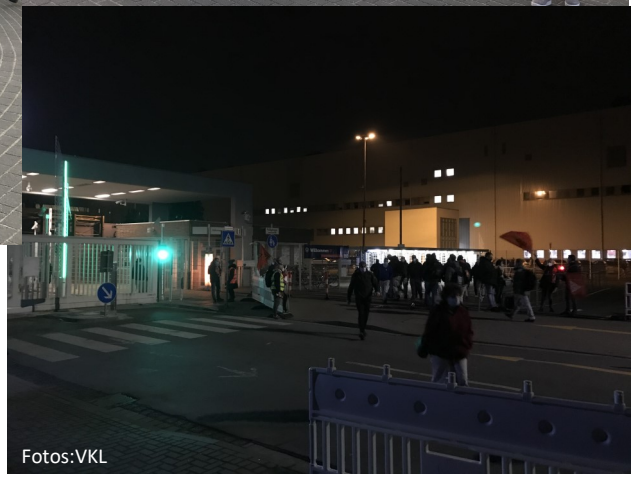
Die VKL, die IG Metall und der Betriebsrat wünschen Giuseppe und seinem Team für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

WIR MACHEN UNS TÄGLICH
UNSERE HÄNDE FÜR EUCH SCHMUTZIG!

Tor 6
WIR MACHEN UNS TÄGLICH
UNSERE HÄNDE FÜR EUCH SCHMUTZIG!

ng Forschung und Entwicklung
AUSBILDUNG SICHERN
FÜR UNSERE ZUKUNFT
1.400 Ausbildungsplätze pro Jahr
ZUKUNFT GESTALTEN.
4 % MEHR EINKOMMEN

ZUKUNFT GESTALTEN.
AUSBILDUNG SICHERN
FÜR UNSERE ZUKUNFT
1.400 Ausbildungsplätze pro Jahr



Fotos:VKL

4. Verhandlungsrunde a

am 23.03.2021 am BT 10

Fotos: VKL und Betriebsrat

Impressum: VKL– Kompakt
Informationen der Vertrauenskörperleitung der Volkswagen AG
Redaktion: VKL Wolfsburg
ViSdP: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer, IG Metall Wolfsburg, Siegfried–Ehlers Straße 2, 38440 Wolfsburg, Tel.: 05361-2002-0

Fotos: VKL

„Volkswagen ist an einem tragfähigen, fairen und zukunftsfesten Abschluss interessiert“

– **Arne Meiswinkel**,
Verhandlungsführer der **Volkswagen AG** im Newsroom am 23. März

ZUKUNFT SICHERN. TARIFBEWEGUNG ME

LIEBER VW-KONZERN, **WIR AUCH!**

fair ▶ **Entgelterhöhung von 4 Prozent ab 2021!**

tragfähig ▶ **angemessene Laufzeit!**

zukunftsfest ▶ **Festschreibung der Ausbildungsplätze!**

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

ZUKUNFT SICHERN. TARIFBEWEGUNG ME

08. März Internationaler Frauentag

Die diesjährigen Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag sahen anders aus als in den vergangenen Jahren. Durch die bestehenden Einschränkungen, wurden die Veranstaltungen in Online Formaten angeboten und durchgeführt werden. Einen Einblick in die Volkswagenwelt gab es in Form von Interviews, die die Erste Sprecherin der Frauen, Ina Stolzenburg führte. Daniela Cavallo (stellvertretende Betriebsratsvorsitzende), Susanne Preuk (Mitglied des Betriebsausschusses), Martina Schwarz (Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses Wolfsburg) und Bernd Osterloh (Betriebsratsvorsitzender) schilderten ihre Sicht zur Situation von Frauen im Berufsleben bei Volkwagen. Insbesondere durch die aktuelle Situation ist es für viele Familien viel schwieriger, das Arbeits –und Privatleben zu organisieren. Die Regelungen bei Volkswagen sind schon ein großer Schritt in die richtige Richtung.

Das Programm zur Frauenförderung wurde bereits 1989 für die Volkswagen AG begonnen. Damit schuf Volkswagen eine Grundlage für die kommenden Jahrzehnte. Die Abteilung Frauenförderung & Diversity und bestehende, etablierte Betriebsvereinbarungen sind wichtige Punkte, die es bei Volkswagen bereits gibt. Trotz alledem ist Volkswagen immer noch ein männerdominiertes Unternehmen. Schon bei der Auswahl für die kommenden Auszubildenden wird bei VW darauf geachtet, dass es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Mädchen und Jungen gibt.

Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz, Meine Auszeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind Vereinbarungen, die in den vergangen Jahren abgeschlossen wurden. Sie alle sorgen dafür, dass Frauen bei Volkswagen gleichberechtigt behandelt werden.

Es muss allerdings auch zukünftig stark auf diesen Ausgleich zwischen Frauen und Männern geachtet werden. Auf der Seite des Betriebsrates wird seit Jahren darauf geachtet, dass Frauen adäquat berücksichtigt werden. Allerdings ist es auch hier nicht immer leicht, diese Ansichten allen zu vermitteln.

Der Werkleiter Rainer Fessel, die Personalleiterin Nicole Kösling und Elke Heitmüller, Leiterin Head of Diversity haben ebenfalls einige Worte an die Kolleginnen gerichtet und die Bedeutung des Internationalen Frauentages noch einmal hervorgehoben. Zum Abschluss haben die Ersten Sprecherinnen der Bereiche die Wichtigkeit und Notwendigkeit für den Internationalen Frauentag beschrieben.

Scannt den QR–Code ein und schaut euch die Interviews noch einmal an.

Fotos: VKL

Auch die Radio– Sondersendung auf hyderadio.de kam sehr gut an. In der Spitze waren bis zu 2.500 Zuhörerinnen und Zuhörer dabei. Der bunte Mix aus Musikwünschen und die lockeren Interviews mit Olli sorgten für eine gelungene Premiere.

Ina Stolzenburg als Erste Sprecherin der Personengruppe Frauen zum diesjährigen Frauentag:

„Liebe Kolleginnen, vielen Dank über die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Veranstaltungen.

Die Radiosendung kam nicht nur bei den Kolleginnen super an.

Auch ein Dank an alle, die an diesen Veranstaltungen aktiv wie auch passiv mitgewirkt haben und dabei waren.

Trotzdem wünschen wir uns, uns endlich mal wieder in Präsenz zu treffen und auszutauschen.

Auf ein baldiges Wiedersehen und bleibt gesund“.

Die Metallerin

Hier findet ihr die erste Folge des Podcasts „die Metallerin“. Es geht um die Geschichte des Frauentags und der Frauenbewegung in Deutschland. Nehmt Euch 30 Minuten Zeit und hört rein.

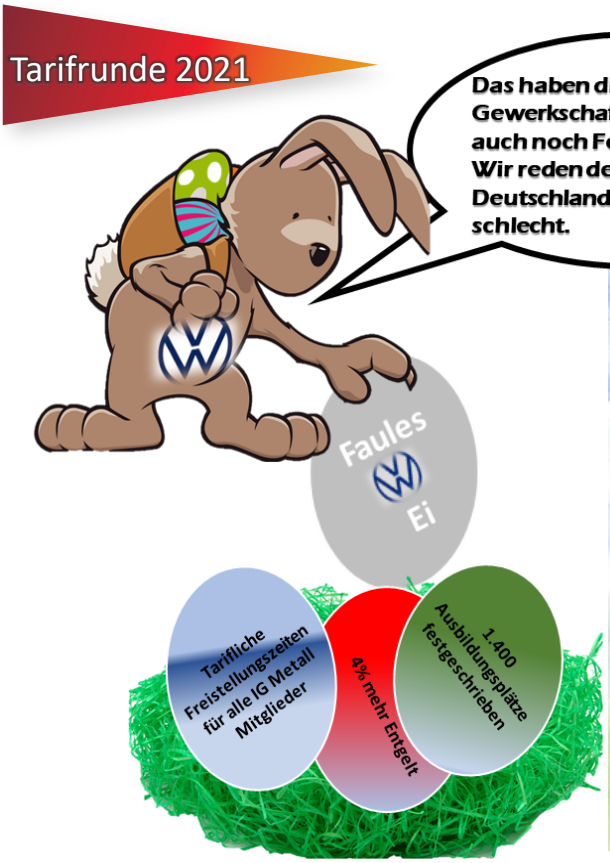


Foto:IG Metall

Das Scheinangebot

Ein faules Ei

Am 23.03. stand die vierte Verhandlungsrunde der diesjährigen Tarifverhandlungen im BT 10 im Volkswagenwerk an. Nach drei Runden ohne jegliches Angebot schlug Volkswagen tatsächlich etwas vor. „Als ernstgemeintes Angebot können wir das, was da abgeliefert wurde nicht sehen. Es ist ein Scheinangebot und eher ein weiterer Versuch sich hinter der Fläche zu verstecken und auf Zeit zu setzen. Für ein Unternehmen mit 120.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der AG ist es für uns einfach nur noch unfassbar. Volkswagen versteckt sich nicht nur, sie wollen auch noch die Corona– Pandemie für sich nutzen und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den Kosten der Pandemie beteiligen“, so die Vertrauenskörperleitung. Das man in der momentanen Lage nicht mit 20.000 Menschen demonstrieren kann, ist scheinbar ein weiterer Grund für Volkswagen, sich nach vielen Monaten so defensiv zu verhalten.

Sie haben uns zu Ostern ein ganz schön „faules Ei“ ins Nest gelegt.

Die Kolleginnen und Kollegen zeigen uns bei den Toraktionen und den Warnstreiks schon sehr deutlich wie enttäuscht sie vom Verhalten ihres Arbeitgebers sind. Das motiviert uns natürlich weiterzumachen. Wir werden den Druck zu gegebener Zeit erhöhen. Die Stimmung in den anderen Werken ist genauso wie hier in Wolfsburg. In den regelmäßigen Gesprächen der Vertrauenskörperleiter*innen wird das sehr deutlich. Am Dienstag stimmte die stellvertretende VK – Leiterin Jessica Knierim aus Salzgitter, der VK– Leiter aus Braunschweig Mark Seeger und der VK– Leiter von Financial Service Holger Neumann die Kolleginnen und Kollegen am BT 10 schon einmal ein. “Mit diesem Angebot, welches nicht wirklich ein Angebot ist, hat Volkswagen sein wahres Gesicht gezeigt.“, so Maik Reupke VK– Leiter am Standort Wolfsburg.

Foto: IG Metall

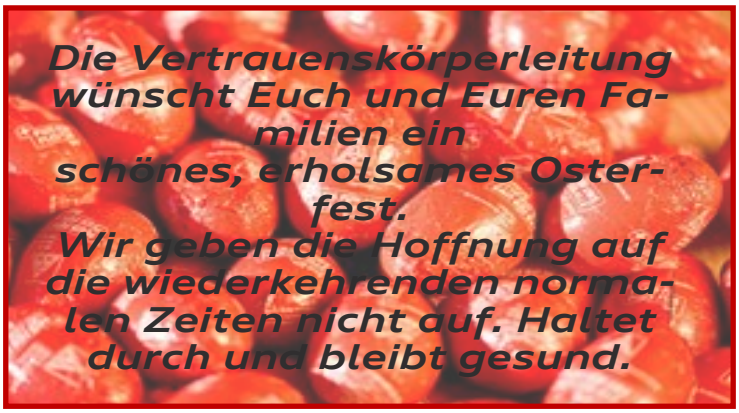


Foto: IG Metall